

Biografien wechseln wie ein Gewand

BAYREUTH. Was macht die Biografie eines Menschen aus? Ist es so, dass der Mensch die Lebensgeschichte erzählt? Oder erschafft eine Geschichte vielmehr den Menschen, beziehungsweise: das Bild von ihm? Christiane Fichtner, Gegenwartskünstlerin, widmet dem Ausloten des Raums der sogenannten Identität eine Arbeitsreihe: „Biografie“ heißt die Serie, in der sich die Künstlerin mit fiktiven Lebensgeschichten versehen lässt. Von dieser Geschichte ausgehend, entwickelt sich, Schritt für Schritt, die Verwandlung in eine Person. An dieser Erstehung sind viele Menschen beteiligt – Autoren, Kostümbildner, Maskenbildner und Fotografen. Bisher umfasst das Projekt über 25 Biografien, die in Ausstellungen gezeigt werden und in Buchform erschienen sind. Sübkultur lädt für heutigen Dienstag, 28. Juni, 20 Uhr zur Gesprächsrunde mit Christiane Fichtner. Im Forum Phoenix an der Kämmerleigasse stellt die Künstlerin ihre Langzeitprojekte vor, neben „Biografie“ ist dies das „Heftarchiv“.

red